

Der Sprung

☐☐Rainbow Inn☐☐ Wo die Liebe zu Hause ist

Von BlaiseZabini

Der Sprung

Ian Wagner:

Ich versteh das nicht, wieso hat er das getan? Ich wollte doch einfach nur zu ihnen gehören, ich wollte doch einfach nur das er mich gern hat, wieso tut er mir dann so weh? Wieso tut er mir sowas schreckliches an? Ich weiß nicht was ich jetzt tun soll, Mike hatte voll und ganz recht. Ich hätte nie versuchen sollen zu den Skatern zu gehören, aber Jean und Memo, sie waren immer so freundlich und auch die anderen, sie wirkten einfach cool und ich wollte einfach dazu gehören. Wollte noch mehr Freunde haben, immerhin warum auch nicht? Aber jetzt weiß ich warum nicht, weil nicht alle Menschen gut sind... Er hat mir deutlich gezeigt das solche Menschen wie ich kein recht haben zu leben, das sowas wie ich Abschaum ist... Er hat mir gezeigt wo mein Platz ist und wüssten die anderen davon... wüssten Mike und Alex das ich auf Jungs steh, oh Gott ich will mir gar nicht vorstellen was sie dann sagen. Sie würden mich bestimmt auch hassen, würden mich bestimmt ausschließen und aus der Clique werfen. Das würde ich nicht überleben, ich weiß ja nicht mal wie ich das jetzt ertragen soll. Ich fühl mich so unglaublich schmutzig und egal wie oft ich mich wasche, selbst wenn das Blut schon fließt es wird einfach nicht besser. Ich kann seine Hände immer noch überall spüren und das will ich nicht. Ich will das nicht mehr spüren und ich will es auch nicht mehr sehen, wenn ich die Augen zu mache.

Ich kann nicht mehr schlafen und darüber reden will ich auch nicht, bestimmt wissen die anderen eh schon das etwas nicht stimmt, aber was soll ich tun? Ich kann es ihnen nicht erzählen, vielleicht verstehen sie mich, wenn ich alles aufschreibe? Wenn ich ihnen so erkläre was geschehen ist? Vielleicht können sie mir dann verzeihen. Können sie mir verzeihen? Ich weiß es nicht, aber jetzt wo ich hier oben stehe und der Wind durch meine Haare bläst, irgendwie fühlt sich alles viel leichter an. Hier oben habe ich mich schon immer wohl gefühlt. Von hier oben hat man den wunderbarsten Blick über ganz Aíre und alles wirkt so klein und nichtig, wenn man nach unten schaut. Ich liebe diesen Aussichtsturm, hier konnte ich schon immer meine Gedanken ziehen lassen denn, wenn ich einfach nur gerade ausgesehen habe, dann kam es mir so vor als wäre ich einfach nur frei. Als wäre ich nicht anders, nicht krank wie Felix es nannte. Nein dann war ich einfach nur frei und ich selbst.

Während ich so über das alles nachdenke, merke ich gar nicht wie ich von selbst einen Fuß auf das Geländer stelle, wie ich hochsteige und so die sichere Barriere überschreite die uns davon abhält hinunter zu fallen, aber genau das will ich. Ich will

frei sein. Ich will nicht mehr schmutzig sein und vor allem will ich all das nicht mehr spüren. Felix hat mir alles genommen, alles was mich ausmacht hat er zerstört, wird er es vielleicht wieder tun? Mir wieder wehtun, wenn ich bleibe? Oder vielleicht auch anderen das antun was er mir angetan hat? Nein das würde er nicht tun... er wollte mir ja zeigen wo mein Platz war und mein Platz war eben ganz weit unten und genau dahin geh ich jetzt... nach ganz unten....

Ein Schritt! Ein Schrei! Ein Aufprall!

Tränen die über mein Gesicht laufen. Tränen die hinter mir her stürzen und mich doch nicht erreichen können. Es tut mir leid, aber so kann ich nicht weiterleben.

Der letzte Brief, mit Tränen durchtränkt, in den Händen des besten Freundes, der zu spät kam, der nicht mehr hatte verhindern können was ich geplant hatte und dann am nächsten Tag der Artikel in der Zeitung...

„Am Vergangenen Montagnachmittag ereignete sich ein schrecklicher Unfall. Ein junger Mann, vermutlich gerade mal im Teenageralter, sprang vom Aussichtsturm in die Tiefe. Die Polizei geht von Selbstmord aus, da nichts auf Fremdeinwirkung hinweist. Die Identität des jungen Mannes ist noch ungeklärt, jedoch hoffen die ermittelnden Beamten auf Hilfe bei der Findung der Identität“